

Die römische Brücke von San Lorenzo

Die Brücke von San Lorenzo ist die besterhaltenste und berühmteste Brücke aus römischer Zeit in Padua. Sie wird in mittelalterlichen Dokumenten ab dem 12. Jahrhundert bis hin zum 16. Jahrhundert wegen ihrer Nähe zum Konvent der Benediktinerinnen als *Ponte S. Stefano* bezeichnet. Im 16. Jahrhundert aber bekam die nahe Kirche *San Lorenzo* eine größere Bedeutung und verlieh nun auch der Brücke den Namen, den sie bis heute trägt.

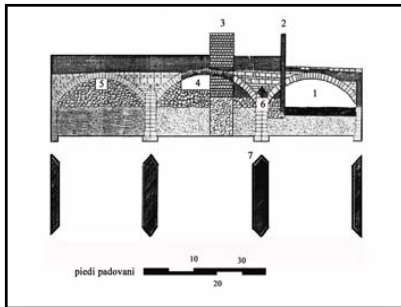
Im Mittelalter fiel die Brücke als historisches Bauwerk offenbar nicht auf. So wird sie von Giovanni da Nono in seiner Chronik aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts kaum gewürdigt, im Gegensatz zu den Brücken *Ponte Molino* und *Ponte Altinate*. In dieser Zeit waren nur die rechte Arkade und teilweise der erste Pfeiler sichtbar. Zum einen weil die Stadtmauern über den zweiten Bogen verliefen und zum anderen weil der Fluss Bacchiglione, der im Bett des antiken *Medoacus* verläuft, viel Wasser führte. Die Brücke

wurde oft restauriert, aber erst 1773, als die Straße abgesenkt werden sollte, wurde die ganze Bedeutung der Brücke erkannt. Nun erst konnten Giandomenico

Polcastro und Stratico eine ideale Rekonstruktion vorschlagen.

1938, während der Erweiterung der Universität, wurden archäologische Ausgrabungen vorgenommen. Es wurde möglich die Brückenkonstruktion von ihrem Fundament an zu studieren und auf der Basis von Polcastro und Stratico zu rekonstruieren.

Die intensiven Ausgrabungen brachten die gesamte Brücke ans Licht, die sich sehr gut erhalten hatte. Ferner wurden dekorative Elemente und eine Marmorinschrift gefunden. Trotz der großen Bedeutung für die Geschichte Paduas wurde im Jahre



Rekonstruktion der Brücke von 1773

1959 der erste Bogen wegen Bauarbeiten am Kanal teilweise abgetragen: Der Kanal wurde verschlossen und mit einer Straße bedeckt, der *Riviera Tito Livio*.

Die Brücke war in der Antike mit einem dichten Straßennetz in die Zentren des Veneto verbunden. Die alte Breite des Flusses von 40-50 m macht es wahrscheinlich, dass es in der Stadt früher noch mehr Brücken gegeben hat. Erhalten haben sich aber nur die mittelalterlichen Brücken *Ponte Tadi* und *Ponte S. Giovanni delle Navi*, und die modernen *Ponte Pontecorvo* und *Ponte Molino*. Allein die *Ponte San Lorenzo* und *Ponte Altinate* stammen aus antiker Zeit und sind erhalten.

Die Brücke *San Lorenzo* wurde im Zusammenhang mit der *Via San Francesco* erbaut, die vielleicht heute noch der antiken Hauptstraße – dem Decumanus – folgt. Bedeutung hatte die Brücke vor allem für den Hafen im Süden der Stadt: Hier konnten die



Die Brücke während der Versiegelung des Kanals.



Die Brücke San Lorenzo vor der Bedeckung des Kanals.

angelandeten und verschiffbaren Waren transportiert werden.

Die Funktion der Brücke schlägt sich auch in ihrer Konstruktion wider. Die Bögen sind sehr weit und daher flach gehalten, um den durchfahrenden

Schiffen auf dem Kanal genügend Platz zu bieten. Die Bögen sind ohne Zement erbaut und halten durch ihr Eigengewicht, das die Steine fest aneinander presst.

Die Brücke besteht aus drei Bögen. Die Steine wurden von den nahen Euganeischen Hügeln und aus Costanza (Colli Berici) herbeigeschafft. An Steinsorten wurden Trachite und Kalkstein verwendet. Die verwendeten Ziegelsteine sind möglicherweise Hinzufügungen aus dem Mittelalter. Die Brücke besitzt keine Steinfundamente, sondern steht auf massiven Holzpfählen. Diese Konstruktion scheint wegen des Untergrundes besser geeignet gewesen zu sein.

Die Brücke muss eine Länge von 53,30 m (etwa 180 römische Fuß) gehabt haben, und 44 m ohne die Zugangsstraße.

Die Breite betrug 8,35 m, wobei die eigentliche Brückenstraße 7,40 m breit war (etwa 25 römische Fuß). Die Brückengeländer waren

möglicherweise aus Stein und mit lunesischem Marmor verkleidet, wie eine 1938 im antiken Flussbett des Wasserlaufes entdeckte Inschrift belegt. Unter der linken Arkade verlief in der Antike ein heute nicht mehr sichtbarer Fußgängerweg, der am Ufer entlang bis zum Hafen führte. Der Weg diente gleichzeitig als Landungsplatz der Schiffe und war mit Stufen – vielleicht aus Stein – mit dem oberen



Aktuelle Ansicht eines Brückenbogens.

Brückenniveau verbunden.

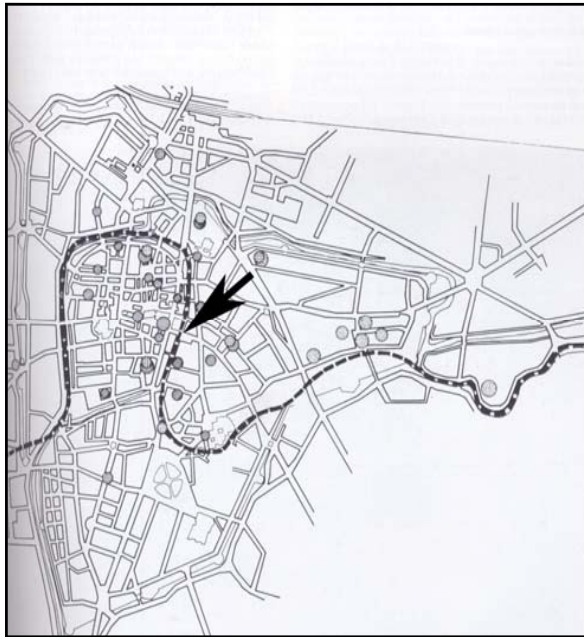
Über dem zentralen Bogen auf der Südseite sieht man eine antike Inschrift in drei Reihen. Sie ist seit 1773 bekannt und war in antiker Zeit an dieser zentralen Stelle gut lesbar. Sie erwähnt die Decurionen (Stadtrat) als Auftraggeber und drei weitere Personen einer technischen Kommission. Diese überwachten den Bau und nahmen ihn am Ende ab.

Text : Rosa Fondacaro

Übersetzung : Soren Fischer

Text der 1773 entdeckten Inschrift

[..]L.CLO.C.ALBARENIVS.C.[..]POMPONIVS Q.. IDANDER
[..]NIVS L.F.T. VLLA , C. POMPON[..] SCAPVLA . ADLEGATEI
PONTEM.FACIENDUM.DD.S.LOCARV[..]IDEMQUE PROBARVNT



Der Verlauf des Flusses Bacchiglione in der Stadt Padua vor dem Versiegeln in den sechziger Jahren des 20. Jh.

Information

Legambiente ist Italiens weit verbreiteste Umweltschutz-Organisation. Sie zählt mehr als 1000 lokale Einrichtungen und hat über 10.000 Mitglieder. Seit Jahren kämpfen die Mitglieder für den Schutz und die Verteidigung der Umwelt und der Kunst, an der Italien sehr reich ist

Salvalarte ist ein Projekt, das durch die Legambiente-Organisation von Padua forciert wird. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die weniger bekannten Monumente von Padua publik zu machen und ihre Werte zu vertreten. Das Ziel soll es sein den Fokus auf den künstlerischen Reichtum der Stadt zu richten, der oft unbeachtet und vergessen wird. Sie können Mitglied in unserer Organisation werden: Informationen erhalten Sie unter www.legambientepadova.it.

Wenn Sie Kunst und die Kultur lieben, und sie zwei Stunden in der Woche Zeit haben, können Sie ein ehrenamtlicher Mitarbeiter werden. Wir suchen Aufsichtspersonal für die *Scuola della Carità*, für das *Oratorio di Santa Margherita* und für die Ausstellung und den unterirdischen Fußgängerweg hier an der *Ponte di San Lorenzo*.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.legambientepadova.it

Öffnungszeiten (Nur werktags):

Ponte San Lorenzo (via S.Francesco)

Von Dienstag bis Samstag 10-12 h
Dienstag, Mittwoch und Samstag 16-18 h

Scuola della Carità (via S. Francesco, 63)

Wegen Restaurierung geschlossen

Oratorio di S. Margherita (via S. Francesco, 51)

Von Dienstag bis Freitag 10-12 h
Dienstag und Freitag 15-17 h
Donnerstag 17-18:30 h

Es können teilweise eingeschränkte
Öffnungszeiten möglich sein.

Für weitere Informationen und Buchungen
von Besichtigungen: 049-8561212.



LEGAMBIENTE

Salvalarte

Deutsch

Die römische Brücke von SAN LORENZO

- PADOVA -

Der unterirdische Fußgängerweg

an der Via San Francesco



Die Brücke San Lorenzo während der Ausgrabungen am 'Bo' (1938)



Comune
di Padova



LEGAMBIENTE